

Initiative „Pro Baum“  
c/o  
Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.  
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)

## **Initiative „Pro Baum“ und AHA fordern sofortige öffentliche Veranstaltung zur Standortfrage GSZ**

Mit großem Interesse und Sorge verfolgen die Initiative „Pro Baum“ und der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) die weitgehend inoffiziellen Verhandlungen und Gespräche zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) zum Thema Standort des geplanten Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Zentrums (GSZ). In dem Zusammenhang halten es die Initiative „Pro Baum“ und der AHA für dringend geboten nun endlich in einer breiten öffentlichen Diskussion die Angelegenheit anzugehen. Dazu ist es notwendig, dass im Rahmen eines öffentlichen Forums der interessierten und betroffenen Öffentlichkeit, der Sinn und Zweck des GSZ, die ersten Überlegungen des Gesamtvorhabens und die damit eng verbundene Standortfrage erläutert wird, man mit den Menschen ins Gespräch kommt und nicht zuletzt deren Vorschläge, Bedenken, Sorgen und Überlegungen aufnimmt sowie sich einer entsprechenden Diskussion stellt. Dazu gehört auch, die Angebote des Unternehmers Günter Papenburg gründlich und intensiv zu prüfen. Natürlich gilt es auch weitere gegenwärtig bzw. künftig leerstehende Standorte im Landesbesitz als Platz für das GSZ in Erwägung zu ziehen. Dazu zählt zum Beispiel das Gelände der Medizinischen Fakultät in der Magdeburger Straße. Der gegenwärtig angedachte Baustandort im Gelände der Landwirtschaftlichen Fakultät in der Ludwig-Wucherer-Straße/Emil-Abderhalden-Straße ist nach wie vor weder infrastrukturell, noch baulich geeignet, ein solches Gebäude mit den zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsströmen aufzunehmen bzw. zu verkraften. Ferner ist ein bedeutsamer Gehölzbestand auf dem Gelände der Landwirtschaftlichen Fakultät akut bedroht, welcher ökologisch und gebietsprägend sehr wertvoll ist. Darüber hinaus sind die Entfernungen zu den anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und zur Mensa auch vom Gelände in der Magdeburger Straße oder von der Spitze aus durchaus akzeptabel.

Daher fordern Initiative „Pro Baum“ und AHA das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Halle (Saale) auf, sich nun endlich im Rahmen eines Forums der Öffentlichkeit zu stellen. Beide Umweltorganisationen wären auch bereit im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Möglichkeiten an der Vorbereitung und Durchführung des Forums mitzuwirken.

Halle (Saale), den 05.03.2008

Andreas Liste  
vorsitzendes Mitglied des Sprecherrates